

Andere M&E Termini

Audit, Wirtschaftsprüfung, Rechnungsprüfung, Finanzkontrolle: Eine unabhängige, objektive Prüfungsmaßnahme mit dem Ziel, die Arbeits- und Produktionsabläufe einer Organisation zu verbessern und ihren Wert zu steigern. Sie hilft einer Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele durch einen rigorosen, systematischen Ansatz bei der Bewertung und Verbesserung der Effektivität von Risikomanagement, Kontrolle und Governance-Prozessen.

Hinweis: Unterschieden wird zwischen Ordnungsmäßigkeitsprüfungen (beispielsweise im Bereich der Finanzkontrolle), die sich auf die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften erstrecken, und ergebnisbezogene Audits, die sich mit der Relevanz, Sparsamkeit, Effizienz und Wirksamkeit befassen. Der interne Audit liefert eine Bewertung der internen Kontrollen durch eine Stabsstelle, die der Geschäftsführung Bericht erstattet; ein externer Audit wird dagegen von einer unabhängigen Organisation durchgeführt. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Indikator: Variable oder Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur) in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments, mit dem Fortschritte gemessen, durch eine Entwicklungsmaßnahme bedingte Veränderungen wiedergegeben oder auch Leistungen eines Entwicklungsakteurs beurteilt werden können. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Monitoring: Kontinuierlicher Prozess der systematischen Datensammlung zu spezifischen Indikatoren, um Leitung und Hauptbeteiligte eines laufenden Projekts über die erzielten Fortschritte und die erreichten Ziele sowie über die Verwendung bereitgestellter Mittel zu informieren. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Reliabilität/Zuverlässigkeit: Konsistenz und Verlässlichkeit von Daten, auf deren Basis Evaluierungen/Beurteilungen vorgenommen werden; der Begriff bezieht sich auf die Qualität der Instrumente, Verfahren und Analysen, mit denen die Daten erhoben und interpretiert werden. Hinweis: Informationen gelten als zuverlässig, wenn wiederholte Beobachtungen mit denselben Instrumenten unter identischen Bedingungen zu denselben Ergebnissen führen. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Review: Beurteilung des Erfolgs einer Maßnahme, in regelmäßigen Abständen oder auf Ad-hoc-Basis. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Terms of Reference/ Leistungsbeschreibung (CH Pflichtenheft): Schriftliches Dokument, in dem Zweck und Umfang der Evaluierung, die anzuwendenden Methoden, die Normen und Standards, anhand derer die Leistungen zu beurteilen oder Analysen durchzuführen sind, die bereitgestellten Ressourcen und die einzuhaltenden Fristen sowie die Berichterstattungsaufgaben fixiert sind. Als Alternative werden bisweilen die Begriffe „Arbeitsumfang“ und „Evaluierungsauftrag“ verwendet. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Triangulation: Nutzung von mindestens drei Theorien, Informationsquellen oder -arten bzw. Analyseformen, um eine Beurteilung zu überprüfen und zu untermauern. Hinweis: Durch die Kombination mehrerer Datenquellen, Verfahren, Analysen oder Theorien versuchen die Evaluatoren, die Verzerrungen zu überwinden, die entstehen, wenn sich eine Untersuchung nur auf eine Informationsquelle, eine Methode, einen Beobachter oder eine Theorie stützt. (OECD DAC 2009) <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>

Validität: Ausmaß, in dem die Datenerhebungsstrategien und -instrumente wirklich messen, was sie messen sollen. (OECD DAC 2009)
<http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>